OHNE TITANDIOXID

aminomed

PRESSEINFORMATION

Aminomed – besonders für Sportlerzähne.

Der blinde Fleck im Trainingsplan: Wie Parodontitis Sportler ausbremsen kann.

Leinfelden-Echterdingen, 17. September 2026. Sportler optimieren gerne viel: Training, Ernährung, Schlaf, Regeneration... Der Mund bleibt dabei oft außen vor. Dass sich das auf die sportliche Leistung niederschlagen kann, ist wenigen bewusst. Dabei berichten Sportler mit Parodontalerkrankung rund 1,5 Mal häufiger von Leistungseinbußen als solche mit gesundem Zahnfleisch[1]. Ein aktueller Report beleuchtet diesen Zusammenhang[2]. Parodontitisprophylaxe sollte daher für Sportler eine zentrale Rolle spielen. Die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme Aminomed, die nachweislich Parodontitis-Faktoren reduziert, unterstützt dabei.

Rückenwind erhält das Thema durch den aktuellen Report im Auftrag der EFP[2]. Er zeigt, wie Mundgesundheit und sportliche Leistung zusammenhängen und widmet entzündlichen Erkrankungen wie temporärer Zahnfleischentzündung (Gingivitis) und chronischer Parodontitis besondere Aufmerksamkeit: Sie stehen mit entzündlichen Prozessen im gesamten Organismus im Zusammenhang, die für Regeneration und Leistungsfähigkeit relevant sein können.

Was intensives Training mit der Mundgesundheit machen kann:
Die Gründe hierfür sind vielfältig[3]. Zur schnellen Energieversorgung greifen viele zu kohlenhydratreicher Kost und isotonischen Getränken mit viel Zucker und Säuren. Die begünstigen Karies und Erosionen. Intensives Training fördert zudem die Mundatmung, während die Speicheldrüsen unter Belastung weniger produzieren: Der schützende Speichelfilm, der Säuren neutralisiert, remineralisiert und antimikrobiell wirkt, wird dünner. Und trotz hohem Gesundheitsbewusstsein bleibt die Mundhygiene häufig hinter dem Nötigen zurück. Es entsteht leicht eine Gingivitis, die unbehandelt zu Parodontitis führen kann.

Vom entzündeten Zahnfleisch zur gebremsten Leistung:
Geht die Zahnfleischentzündung in eine Parodontitis über, bedeutet das für den Organismus eine Dauerbelastung: Das Immunsystem ist gebunden, Regeneration und Leistungsreserven leiden. Was im Trainingsplan ein marginaler Faktor zu sein scheint, kann über feine Unterschiede – und mitunter über Sieg oder Niederlage – mitentscheiden. Auf diesen Zusammenhang weist auch eine systematische Übersichtsarbeit mit Metaanalyse aus dem Jahr 2024[1] hin. Sie beziffert das erhöhte Risiko eines Leistungsabfalls auf den Faktor 1,5. Die Auswertung beruht auf der selbst wahrgenommenen Leistung. Ein objektiv gemessener Effekt lässt sich daraus nicht ableiten. Als Signal, wie ernst das Thema zu nehmen ist, wiegt der Befund dennoch schwer.

Der Hebel ist konsequente Parodontitis-Prophylaxe:

OHNE TITANDIOXID

aminomed

PRESSEINFORMATION

Genau hier setzt Dr. Liebe mit seiner medizinischen Kamillenblüten-Zahncreme Aminomed an: Entzündungshemmende und antibakterielle Wirkstoffe wie Bisabolol, Panthenol und der Extrakt der Echten Kamille pflegen und kräftigen das Zahnfleisch. Das Doppel-Fluorid-System aus Amin- und Natriumfluorid remineralisiert Schmelz und freiliegende Zahnhälse. Der niedrige RDA-Wert von 31 steht für eine sanfte Reinigung[3]. Aminomed reduziert zudem die Tiefe der Zahnfleischtaschen, in denen Entzüdungskeime siegeln, um 51 Prozent und Plaque/Zahnbelag um 65 Prozent[4] – ebenfalls entscheidende Faktoren in der Parodontitis-Prophylaxe.

Tipps für sportlich Aktive:

- Zweimal täglich mit fluoridhaltiger Zahnpasta putzen, nach der letzten Mahlzeit Zahnzwischenräume reinigen.
- So oft wie möglich zucker- und säurehaltige Sportgetränke durch Wasser ersetzen.
- Zuckerfreie Kaugummis regen den schützenden Speichelfluss an.
- Regelmäßige Kontrollen und prof. Zahnreinigung – bei Bedarf beim Sportzahnmediziner.
- Mit der medizinischen Kamillenblüten-Zahncreme Aminomed nahcweislich das Zahnfleisch stärken und regenerieren, damit Entzündungen gar nicht erst entstehen. Erhältlich bundesweit in Drogerien, im Lebensmitteleinzelhandel und in Apotheken erhältlich (Hersteller-UVP: 2,79 €/75ml-Tube bzw. 63 Cent/15ml-Tube).

Über Dr. Liebe

Klein und rot ist die Tube, die seit ihrer Markteinführung vor bald 75 Jahren die Dr. Rudolf Liebe Nachfolger GmbH & Co. KG bekannt macht: Mit Ajona brachte das Unternehmen 1952 das erste medizinische Zahncremekonzentrat auf den Markt. Ajona steht mit den beiden weiteren medizinischen Zahncremes Aminomed und Pearls & Dents für die Philosophie von Dr. Liebe: natürliche Inhaltsstoffe, wo immer das möglich ist, und äußerst effektive, dennoch besonders sanfte Reinigung. Die rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des familiär geprägten Unternehmens entwickeln, produzieren und vertreiben alle drei medizinischen Zahncremes vom schwäbischen Leinfelden-Echterdingen aus. Dabei blickt Dr. Liebe auf 160 Jahre Firmengeschichte zurück.

Quellen:

[1] Ferreira et al., *Research in Sports Medicine*, 2024

[2] „*Winning margins: The impact of oral health on athlete performance“,* EFP European Federation of Periodontology, 25.06.2026.

[3] RDA-Wert 31 gemessen nach Messmethode „Züricher Modell“ (2020).

[4] dermatest Research Institute for reliable Results, Dr. med. W. Voss, „Klinische Anwendungsstudie unter dermatologischer und dentalmedizinischer Kontrolle“, Münster, 07.04.2025.

Pressekontakt:

TARA PR Boutique GmbH, Caroline Burkart, Zeppelinstraße 12, 81541 München,

Tel.: 089/92333582, E-Mail: burkart@tara-pr-boutique.de